

CoffeeVoices – Aufruf zur Bewerbung

Entwicklungspolitisches Austauschprogramm im Kaffeesektor

Stellen Dir vor: Eine Rösterin aus Deutschland und ein Kaffeebauer aus Tansania produzieren gemeinsam einen Kurzfilm – über die Arbeit, die Herausforderungen, die Realität und die Menschen, die hinter jeder Tasse Kaffee stecken. Wenige Monate später stehen beide gemeinsam vor einem Publikum in Deutschland und präsentieren ihre Ergebnisse. Direkte Begegnung statt abstrakter Lieferkette. Genau das ist **CoffeeVoices**: Je fünf junge Menschen aus dem deutschen und tansanischen Kaffeesektor bilden Tandems, produzieren kurze Dokumentarvideos über die Realität der Kaffeeproduktion und bringen diese Geschichten persönlich nach Deutschland – um ein stärkeres Bewusstsein für nachhaltigen Kaffeekonsum zu schaffen.

Förderung: Das Programm wird im Rahmen der Teams Up! – Programmlinie des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW) von Engagement Global mit Mitteln des BMZ gefördert und von der Schorlemer Stiftung des DBV e.V. durchgeführt.

Geplanter Projektzeitraum: September 2026 – Juli 2027

Fokus: SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Was erwartet Teilnehmende aus dem Kaffeesektor?

Wer kann sich bewerben?

Junge Menschen (18–30 Jahre) mit beruflichem oder studienbezogenem Bezug zum Kaffeesektor – Angestellte, Azubis, Baristas, Röster*innen oder Studierende mit Kaffee- bzw. Nachhaltigkeitsfokus. Englischkenntnisse für die Kommunikation sind erforderlich (kein akademisches Niveau nötig).



Tandem des Vorgängerprojektes CoffeeXchange

Programmablauf:

1. Vorbereitungsphase (**September 2026 – Mitte Oktober**): Digitale Workshops zu Storytelling, Videoproduktion und interkultureller Kommunikation. Bildung der deutsch-tansanischen Tandems. Zeitaufwand durchschnittlich 1–3 Std./Woche, angepasst an die Verfügbarkeiten der Teilnehmenden.
2. Erste Begegnung in Tansania (**Mitte Oktober 2026, 16 Tage**): Seminare, Exkursionen entlang der Kaffeewertschöpfungskette, Kurzzeitpraktikum auf Kaffeeplantagen, Dreh der Dokumentarvideos.
3. Zwischenphase (**November 2026–März 2027**): Digitale Nachbereitung und Materialbearbeitung, Vorbereitung der Bildungsveranstaltungen in Deutschland.
4. Rückbegegnung in Deutschland (**Anfang April 2027, 16 Tage**): Seminare, Hospitationen der tansanischen Teilnehmenden in deutschen Kaffeebetrieben, gemeinsame Präsentation der Dokumentarvideos im Rahmen selbstorganisierter öffentlicher Veranstaltungen.
5. Nachbereitung (**bis Ende Juli 2027**): Evaluation und Alumni-Vernetzung.

Was wird von den Teilnehmenden erwartet?

Verbindliche Teilnahme an allen Phasen inkl. digitaler Vorbereitung, Bereitschaft für jeweils 16-tägige Aufenthalte in Tansania und Deutschland, Offenheit für interkulturelle Zusammenarbeit und kritische

Auseinandersetzung mit globalen Lieferketten sowie aktive Mitarbeit in der Programmgestaltung. Die einmalige Programmgebühr beträgt **500,00 €**.

Was bekommen Teilnehmende?

Alle Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten werden aus Fördermitteln getragen. Dazu kommen professionelle Schulungen in Storytelling und Videoproduktion, interkulturelle Kompetenzerweiterung, Einblicke in die tansanische Kaffeeproduktion von der Farm bis zur Tasse, Zugang zu einem wachsenden Netzwerk im Kaffeesektor und ein Teilnahmezertifikat.

Bewirb Dich jetzt!

Folgende Bewerbungsunterlagen bitte auf Englisch bzw. mit englischer Übersetzung einreichen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Nachweise Ausbildung/Studium
- Relevante (Arbeits-)Referenzen

Nach einer Vorauswahl der Bewerbungen laden wir dich zu einem gemeinsamen digitalen Auswahlseminar Anfang September ein. Hier wird final entschieden, wer in das Programm aufgenommen wird.

Bewerbungsschluss: 31.08.2026

Wie können deutsche Kaffeebetriebe das Programm unterstützen?

Freistellung: Teilnehmende Mitarbeitende, die in Vollzeit arbeiten, benötigen insgesamt ca. 24 Werktage Freistellung (je 12 Arbeitstage für die beiden Begegnungen), verteilt über 12 Monate. In der Vor- und Zwischenphase finden gelegentlich digitale Veranstaltungen statt, die an die Arbeitszeiten der Teilnehmenden angepasst werden.

Bewerbung: Interessierte Mitarbeitende bewerben sich eigenständig beim Programm. Der Betrieb unterstützt die Bewerbung und stellt die nötige Freistellung sicher. Die finale Auswahl trifft die Schorlemer Stiftung.

Keine finanziellen Kosten: Alle Programm-, Reise- und Aufenthaltskosten werden vollständig aus Fördermitteln getragen.

Was hat Ihr Betrieb davon?

- **Entwicklung der Mitarbeitenden:** Ihre Mitarbeitenden gewinnen ein tiefes Verständnis für Produktionsbedingungen und Lieferkettenrealitäten im Ursprungsland – Wissen, das direkt in die tägliche Arbeit einfließen kann.
- **Hospitation im Betrieb:** Während der Rückbegegnung hospitieren tansanische Kaffeeproduzent*innen in Ihrem Betrieb – ein einzigartiger fachlicher Austausch auf Augenhöhe.
- **Sichtbarkeit und PR:** Bei den öffentlichen Bildungsveranstaltungen können neben dem „Projektkaffee“ auch Ihre eigenen Kaffeesorten aus dem Partnerland präsentiert und verkostet werden. Die im Programm produzierten Videos und Fotos stehen Ihnen für Ihre Kundenkommunikation zur Verfügung.
- **Langfristige Partnerschaften:** CoffeeVoices kann der Startpunkt für dauerhafte Beziehungen zwischen Ihrem Betrieb und tansanischen Produzent*innen sein.

Interesse oder noch offene Fragen?

Kontaktieren Sie uns!

Johannes Leberer
Projektmanager CoffeeVoices
Schorlemer Stiftung des DBV e.V.
j.leberer@schorlemer-stiftung.de
Tel.: +49 15174491041
www.schorlemer-stiftung.de

Weitere Informationen:

[Infos zum Vorgängerprojekt CoffeeXchange](#)
[Infos zum Teams up! Programm des DAJW](#)



Exkursion während CoffeeXchange in Uganda August 2025